SPSS Kochbuch

Es soll der Zusammenhang zwischen Wohlstand und

Immigration untersucht werden. Sie haben die Daten

bereits eingegeben und die Variabeln beschriftet.

Wählen Sie aus dem Menu **<Analysieren>** das Submenu **<Korrelation>**, und daraus die Funktion **<Bivariat...>**. [•]

Editor	
Image: Second	Bestimmen Sie im Fenster Bivariate Korrelationen die zu analysierenden Variablen (in unserem Fall: "BSP pro Kopf 2000" und "Netto Zuwanderungsrate"). Wählen Sie dann die zu berechnenden Korrelationseffizienten (hier Pearson's r) und die Signifikanztests aus. [•]
Loglinear 🕨 Distanzen	Variaklan.
Klassifizieren 🕨	Netto-Zuwanderungsra Valiableri. OK OK
Dimensionsreduktion	Einfügen
hestimmen ob Sie sich die Mittelwerte und	
die Standardabweichungen anzeigen lassen	Abbrecher
wollen, und ob sie Fälle mit fehlenden Wer-	Hilfe
ten Paar- oder Listenweise ausschliessen	
wollen. [•]	
	Pearson Kendall-Lau-b Spearman
Rivariate Korrelationen: Ontionen	- Test suf Signifikanz
	weiseitig
Statistik V	Veiter Optionen.
Mittelwerte und Standardabweichungen	prechen
Kreuzproduktabweichungen und Kovarianzen	
Eddard Mode	
	Klicken Sie auf <weiter></weiter> und bestätigen Sie Ihre
<u>Paarweiser Fallausschluß</u>	Eingaben dann im Fenster Bivariate Korrelationen
O Listenweiser Fallausschluß	mit <ok></ok> .

Korrelationen

		BSP pro Kopf 2000	Netto-Zuw anderungs rate 2001
BSP pro Kopf 2000	Korrelation nach Pearson	1	.718**
	Signifikanz (1-seitig)		.001
	Ν	15	15
Netto-Zuwanderungsrate 2001	Korrelation nach Pearson	.718**	1
	Signifikanz (1-seitig)	.001	
	Ν	15	15

**. Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (1-seitig) signifikant.

Unter Korrelationen [•] erhalten Sie den Wert für r (*Korrelation nach Pearson*). Gleichzeitig wird die (hier: einseitige) Signifikanz berechnet.

SPSS bereitet Ihnen dann zwei Pivot-Tabellen vor:

Unter **Deskriptive Statistik** (hier nicht abgebildet) finden Sie das arithmetische Mittel und die Standardabweichung, die Sie in den Optionen angewählt haben.